



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen  
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/  
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den  
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

**Ott, Christoph**

**Ynsprugg, 1676**

25. S. Sixtus II ein Griech von Athen.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

in dem Jahr 260. den 2. August. Hat gloriwüdig regiert  
N. 65. 3. Jahr.

Erwählt im  
Jahr 260.

Vorher ein  
handnischer  
Philoso-  
phus.

Sein Lebt/  
S. Lorenz.

25. S. Sirtus II. oder der Ander dieses Namens/  
ein Griech / von Athen der höchsten Schuel in Griechenland  
gebürtig / gedumckte sich vorhero ein gewaltiger Philosophus  
oder Weltweiser zu seyn / ist aber ein solcher nach angenom-  
men Christenthumb erst warhafftig worden. Diser heilige  
Bapst ist der jenige Sirtus / oder Xystus (daß also wird er  
auch geschriben) dessen Levit vnd Diacon der grosse heilige  
Martyrer Laurentius war / der ihme Xysto oder Sirtio / da  
er ihne sahe zu der Marter führen / mit jenen durch die gan-  
ze Welt bekanten vnd berühmten Worten / wie ein Kind sei-  
nem Vatter / von dem es nit wolte gescheiden werden / zuge-  
sprochen: Quod progredieris sine filio, Pater? quod Sacerdos  
sanctus sine Diacono properas? zu teutsch / [ Wohin / O lie-  
ber Vatter / ohne deinen Sohn / wohin? (Sich durch den  
Sohn verstehend.) Wohin eylest du / O heiliger Priester /  
ohne deinen Diacon / oder Altardiener? ] (dann so vil heißt  
ein Diacon / wie allen Gelehrten bekant.) Redt darauff  
noch heller für vnser Catholische Mess vnd Altar S. Lorenz/  
zu dem H. Bapst Xysto sprechende: Tu nunquam sine mi-  
nistro Sacrificium offerre consueveras. Quid ergo in  
me displicuit Paternitati tuæ? [ Hast doch vorhero nie daß  
Opffer ohne mich / als deinem Diener gepflegt auffzuopfern.  
Was Mißfallen tragtst du eben ject an mir / O lieber Vatter /  
daß du nemlich mich anjeco allein woltest außschliessen / da  
du hingehest dich selbst Gott zu opfern? ] da dann der hei-  
lige Lorenz kein anders Opffer / als daß wir Catholische noch  
heutiges Tags nennen das heilige Mess Opffer / verstanden  
hat; sich aber für den Messdiener des Bapst Xysti außgege-  
ben / als welches das Ampt eines Diacons war / wie Lauren-  
tius gewesen / vnd noch heutiges Tags der Diaconen in der  
wahren Catholischen Kirchen Ampt ist.

Heiliger  
freit Bapst  
Xysti vnd  
Laurentij.

Das heilige  
Messopf-  
fer.

Gab der  
Propheeten  
bey Bapst  
Sirtio.

Darauff Bapst Xystus mit Prophetischen Geist / als  
ein grosser Heilig begabt / seinem Sohn Laurentio / wie be-  
kant / geantwortet: Non ego te desero Fili &c. das ist.  
[ O lieber Sohn / ich verlasse dich gang vnd gar nit / ver-  
schmähe dich auch nit. Nach dreien Tagen wirst du mir  
nachkommen; so will sich aber gebühren / daß ich als ein Pries-  
ter

ster vor dir / als nur einem Leviten / den Vorgang soll haben. So der heilige Bapst gleichsam in einem lieblichen vnd heiligen Schertz geredt hat / vnd dem heiligen Lorengen so vil lachend wollen sagen / er solle ihm den Vorzug in der Marter nit misgünnen. Ein Levit soll billich dem Priester nachgehn / als ein Diener / vnd dises werde nach dreyen Täggen geschehen / daß nemlich / er Laurentius auch werde gemartert werden / aber auff vil grawsambere weiß als ein noch starcker Jüngling / da ihm als schon Alten mehr werde verschonet werden. (Dann auch dises hat auß Prophetischen Geist S. Xystus hinzue gesetzt / wie es die Histori gibt.) Beede stuck seynd wahr worden bey S. Lorengen / als der 3. Täg hernach gemartert wurde / vnd ein weit schwerern Kampf / wie bekannt / als Bapst Xystus / in dem schwachbrennenden Fehr den 10. Augstmonat hat ritterlich außgestanden / da hingegen der H. Xystus den 6. Augstmon / sambt auch seinen Diaconis oder Altardienern Felicissimo vnd Agapito / wie auch vier seinen Subdiaconis oder Vnter-Diaconen Januario / Magno / Vincentio vnd Stephano nur mit dem Schwerdt ist hingerichtet worden / in dem Jahr Christi 261. vnter dem wütigen Keyser Valeriano vnd Galieno / seinem Sohn / die aber ihren Lohn deswegen / vnd sonderlich Valerianus / also darvon getragen haben / daß die ganze Welt darvon hat gewißt / vnd noch weißt zu sagen. So vil von den Geschichten vnd Leiden dises H. Bapsts / so zu seinem Lob genug zu seyn scheint / obwol er noch mehr denckwürdige Ding gewürcket hat / sonderlich wider die Sabellianische Kezeren / so zu Ptolemais entstanden / darvon mag Card. Baronius gelesen werden ad ann. 261. n. 4. vnd Eusebius l. 7. hist. c. 9. Er aber Sixtus hat regiert 18. Täg minder als 1. Jahr.

S. Sixtus  
Marter vñ  
S. Lorengen.

N. 66.

26. S. Dionysius / ein geborner Griech / wie Baronius meldet / der allererste / der auß einem Mönch oder Einsidler Römischer Bapst ist erwöhlet worden. Daß er vor seinem Bapstthumb ein einsambes / also Mönchisch Leben geführt habe / bezeugen alle / die engentlich der Römischen Bapsten Handlungen vnd Leben beschriben / als da seynd Damasus / vnd Platina in Dionysio / Genebrardus vnd Gual-

Erwöhlet im  
Jahr 2610